



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2491

Freitag, 17. Oktober 2025



Mitbestimmung ist wichtig!

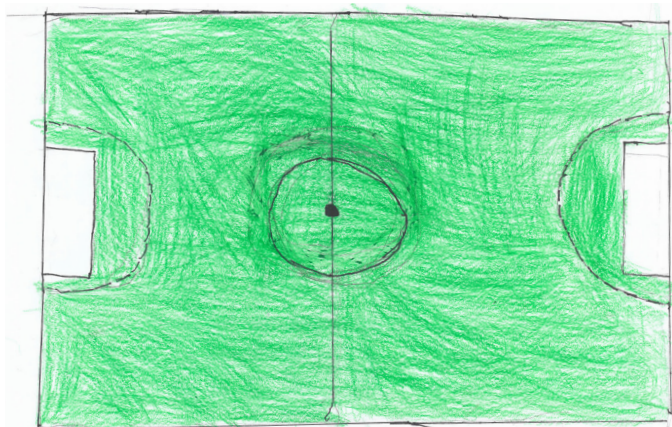
Was muss man dabei beachten?

Demokratie ist wichtig!

Livia (8), Amelia (8), Elena (8), Arthur (9), Albert (8) und Mariia (8)

Bei uns geht's um Demokratie.

Demokratie bedeutet, Entscheidungen zu treffen, und zwar gemeinsam. Nicht jede und jeder hat dieselbe Meinung. Das finden wir gut! Weil jeder Mensch anders ist, schauen wir auch anders aus und denken unterschiedliche Dinge. In einer Demokratie darf mir niemand vorschreiben, wie ich sein soll. Jeder Mensch trifft seine eigenen Entscheidungen und das ist gut! Auch wir entscheiden manchmal Dinge gemeinsam in der Klasse. Dabei sind uns verschiedene Dinge wichtig: Wir finden es wichtig, nicht zu stur zu sein, also auch mal seine Meinung ändern zu können. Außerdem wollen wir, dass man sich gegenseitig hilft. In einer Demokratie gibt es viele verschiedene Teams, die alle zusammenarbeiten sollen, damit alles funktioniert. In einer Demokratie soll man einander zuhören und wenn man abstimmt, entscheidet die Mehrheit.



Fußball ist ein Teamsport. Man muss sich gut absprechen.



Die Welt ist eine große Gemeinschaft!

Wo wir schon selbst entscheiden können ...



... Welches Eis ich essen will.



... Welche Filme mir gefallen.



Ich darf entscheiden, was ich auf meiner Switch spielen möchte.

Das ist Lego. Ich kann selber entscheiden, was ich damit baue.



Ich darf mir aussuchen, wer meine Freundinnen und Freunde sind.



Zivilcourage und Gemeinschaft

Yasmina (8), Louna (8), Ana (8), Alex (8), Leo (8) und Casi (9)



Zivilcourage bedeutet Mut, sich für andere einzusetzen. Dazu gehört, andere nicht auszuschließen, sondern zu respektieren.

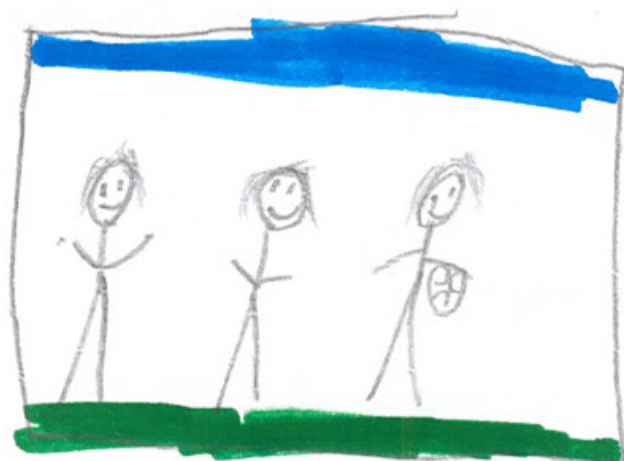
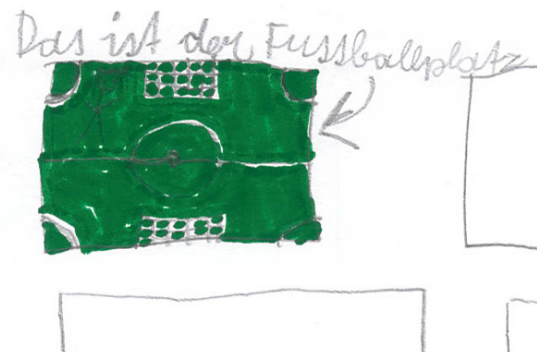
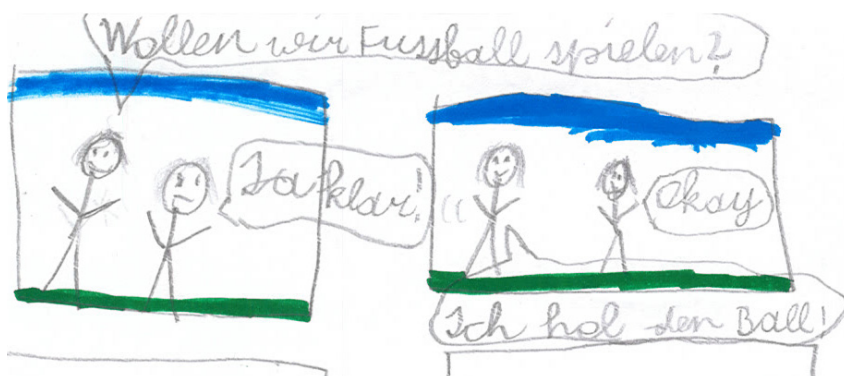
Wann brauchen uns Menschen, dass wir uns für sie einsetzen? Zum Beispiel, wenn jemand gemein zu ihnen ist. Das kann einerseits die Gefühle der Person verletzen und man schließt sie damit auch aus. Wenn man Leute ausschließt, gibt es auch weniger Ideen. Es ist wichtig, sich für andere einzusetzen, weil man in einer Demokratie versucht, gemeinsam zu entscheiden. Zivilcourage ist wichtig. Andere soll man nicht auslachen und nicht ausschließen. Man soll mutig sein und sich dafür einsetzen, dass alle mitmachen können. Man sollte andere so be-

handeln, wie man auch selber behandelt werden möchte. Zivilcourage hilft dabei zu zeigen, wie stark man sein kann. Man fühlt sich nicht nur selber gut, weil man jemandem geholfen hat, sondern auch die Person, die Hilfe braucht, freut sich.

Man sollte dabei ein paar Sachen beachten: man sollte sich nicht in Gefahr bringen und zuerst mal darüber nachdenken, was andere wohl gerade dabei fühlen. Wenn man anderen hilft, sollte man auch dabei niemanden ausschließen, also: gerecht bleiben!

Hier haben wir einen Comic für euch:
 Es waren einmal vier Fußballspieler und zwei Kinder wollten gerne mitspielen, doch die vier Fußballspieler wollten das nicht und haben sie ausgeschlossen. Das hat ihre Gefühle sehr verletzt. Eines von den vier Kindern hat noch mal darüber nachgedacht und ist draufgekommen: eigentlich war das ziemlich gemein. Daraufhin ist einer von ihnen zu den zwei Kindern gegangen, die mitspielen wollten, und hat gesagt: „Hey, wollt ihr nicht doch mitspielen? Es tut mir leid, dass wir euch ausgeschlossen haben. Ihr könnt auch mitspielen. Für ein Match brauchen

wir eh sechs Leute!“ Danach haben sie nett zusammengespielt.







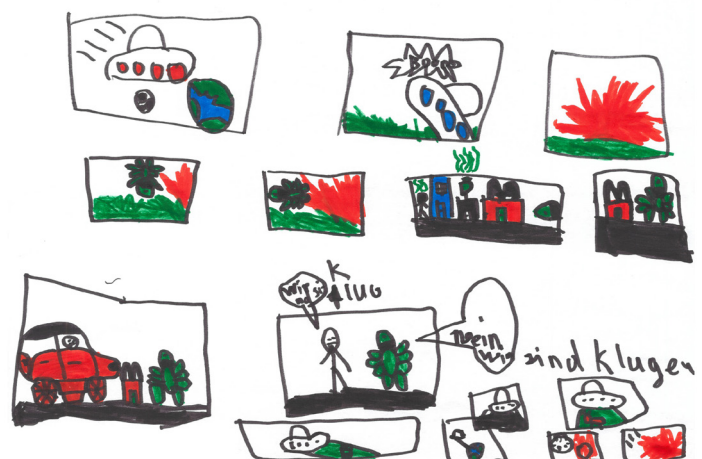
Thema Meinungsvielfalt

Filipa (8), Mark (9), Ferdi (8), Aymira (8), Tino (8) und Lian (8)

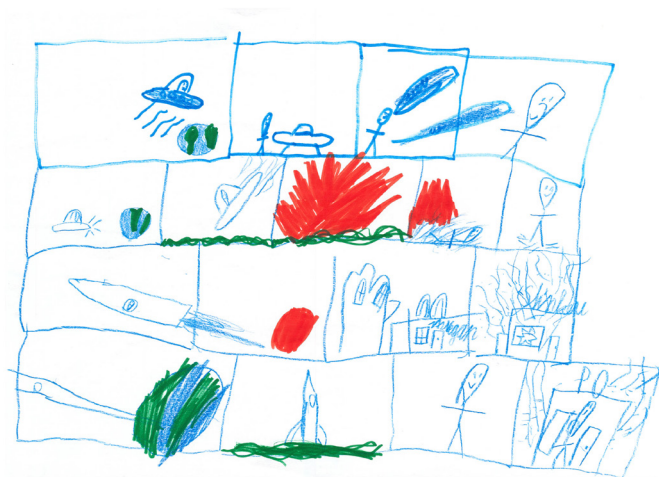


Wir haben uns heute überlegt, was Meinungsvielfalt bedeutet.

Alle Menschen haben unterschiedliche Meinungen. Wir mögen zum Beispiel verschiedene Bücher, Schulfächer und Essen. Dass es viele verschiedene Meinungen gibt, ist Meinungsvielfalt! Manchmal haben wir auch Gemeinsamkeiten. Alle Meinungen sollen akzeptiert werden. Wir finden es gut, wenn alle ihre Meinung sagen können.



Alien und Menschen sollen verschiedene Meinungen besprechen. Die Erde soll nicht zerstört werden.



Ein Alien mag die Erde nicht, er muss sie auch nicht mögen.



Das Krokodil möchte auch mitmachen.



Manche Meinungen verstehen wir nicht gleich, zum Beispiel wenn jemand vom Gegenteilplanet kommt, trotzdem müssen wir nett zueinander sein.



Manche Menschen mögen besonders gerne Hunde, andere Katzen - das ist auch Meinungsvielfalt.



Manche Menschen haben viele verschiedene Lieblingsfarben.

Lesen mit der 1B

Benedikt (8), Kiyon (8), Louisa (8), Tea (8), Leona (8) und Resi (9)



In unserem Artikel geht es um Vorurteile. Wir haben uns dazu auch eine Geschichte ausgedacht. Es geht um Vorurteile in der Schule.

Was sind Vorurteile?

Wenn man sich ein Urteil bildet, bevor man wen besser kennt. Das kann ein Problem sein, wenn Menschen dadurch ausgeschlossen werden.

Wir finden wichtig:

- ◆ Menschen sind unterschiedlich.
- ◆ Jede und jeder darf mitentscheiden.
- ◆ Man sollte Menschen immer erst kennenlernen.
- ◆ Alle sollten gleichbehandelt werden.

- ◆ Alle Menschen sind gleich viel wert.
- ◆ Statt Vorurteile zu haben, sollte man mit einer Person erst reden.
- ◆ Wir sollten zusammenarbeiten und niemanden ausschließen.

Damit niemand sich wegen Vorurteilen gekränkt oder ausgeschlossen fühlt, sollte man immer gut nachdenken. Man sollte andere immer so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte.

Liebe 3B, heute lest ihr der 1B vor. Seid bitte ein gutes Vorbild.



Oh nein.



Lisa soll mit einem Buben aus der 1B lesen.

Ich bin mit einem Buben eingeteilt!

Buben sind laut und wild. Und sie hören nie zu!



Halt! Das sind ja Vorurteile. Ich sollte ihn zuerst kennenlernen.



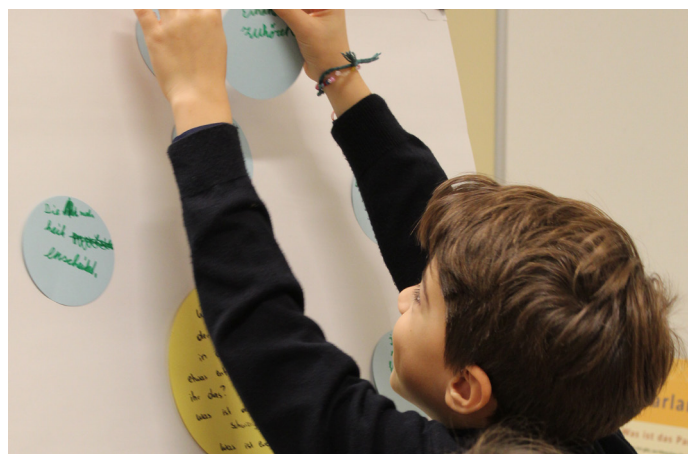
Hallo, ich werde dir heute etwas vorlesen. Ich heiße Lisa.



Die beiden lesen miteinander und es entsteht eine Freundschaft.

Du bist ganz anders, als ich dachte!





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3B, VS im Theresianum, Favoritenstraße 15, 1040 Wien

